

59311 Tel. d. Auto-Centrale
Nr. für Taximeter und Privatauto

Bierstube Metropole
Wilhelmstrasse 8-10
Pilsner Urquell stets frisch vom Fass

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste



Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Bezugspreis: für einen Monat 1.5 R. M., für Selbstabholer, frei Haus 2.00 R. M.
Einzelne Nummer mit der Kurhauptliste R. Pfg. 15, mit der Tagesfremdenliste
und dem Kurhausprogramm R. Pfg. 10
In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezüher keinen
Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.

Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzeile R. Pfg. 20,
die 60 mm breite Reklamezeile R. Pfg. 40, die 84 mm breite Reklamezeile
R. Pfg. 50 u. 60, Finanz-, Vergnügungs- u. auswärtige Anzeigen R. Pfg. 25, 60, 70 u.
R. M. 1.-. Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine
Gewähr übernommen. / Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.

Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 23690.

Nr. 31.

Donnerstag, 31. Januar 1929.

63. Jahrgang.

Aus dem Kurhaus.

Der Gesellschaftsspaßgang

Morgen Freitag führt zur Fasanerie-Schützenhaus.
Abendpunkt 14.30 Uhr am Haupteingang des Kur-
hauses.

Maskenball.

Immer schon ist der „vierte“ eine Veranstaltung
von starker Anziehungskraft für weite Kreise ge-
wesen. Immer schon ein Fest der Freude, ausge-
essenen Treibens und überschwümmender Stimmung.
Diesmal hat die Kurverwaltung eine Anzahl hiesiger
Künstler um sich geschart, die ihr bei Aus-
schmückung des Kurhauses mit starken Ausdrucks-
mitteln tatkräftig zur Seite stehen. Weit strahlt der
Auf der Veranstaltungen — und der Maskenbälle —
in den Raum gleich den Ausstrahlungen elektrischer
Energien, die drahtlose Verbindungen unseres Welt-
raumes mit der Aussenwelt herstellend. Diese Idee
u. versinnbildlichen haben sich die Werbegraphiker
es VDR., Fred Overbeck, Rich. Scheibe und Paul
Leuzeroth zur Aufgabe gemacht und einen Fancus
laticus geschaffen, der mit allem nötigen Drum
und Dran in glänzender Aufmachung die Wandel-
halle zur Kraftstation stempelt. Bereits vor Eintritt
die der närrischen Fröhlichkeit gewidmeten
hallen unseres Kurhauses gibt die Wandelhalle mit
dem Fancus spritziges Feuer und lebendige Kraft.
Rollen vom Trubel Ermüdeten wird die Kraftstation
immer wieder sprudelnde Erfrischung und neuen
Stimmungsschwung geben. In die Veranstaltung
werden wieder sämtliche Räume einbezogen, sechs
Fanzkapellen sind verpflichtet und wenn der Vor-
verkauf auf die Beteiligungsziffer schliessen lässt,
wird wieder mit einem grossen Besuch zu rechnen.

Theater u. Kunst in Wiesbaden.

— **Neuheiten im Staatstheater.** Im Grossen
Haus wird die neue Oper von Franz Schreker „Der
singende Teufel“ vorbereitet, die am
Donnerstag, den 17. Februar, hier ihre südwestdeutsche
Erstaufführung erleben wird. Die musikalische
Leitung hat Joseph Rosenstock, die Spielleitung
Paul Bekker. — Im Kleinen Haus findet am
Freitag, den 9. Februar, die Erstaufführung des
Schauspiels „Der Londoner verlorene
ohn“, eines Shakespeare zugeschriebenen alt-
englischen Dramas in der Bearbeitung von Kam-
merherr statt. Spielleitung Dr. Wolf von Gordon. Es
folgt die Erstaufführung des Lustspiels „Kleine
Komödie“ von Siegfried Geyer (Spielleitung
Hofmann). — Das neueste Werk Carl Zuck-
mayers, das Seiltänzerstück „Katharina Knie“
wird die nächste Schauspielerei im Grossen Haus
und wird für Ende Februar vorbereitet.

— **Zum Mai-Gastspiel der Berliner Oper.** Wie
schon mitgeteilt, wird die Berliner Staatsoper im
Mai drei Gastspiele in unserem Staatstheater geben
und zwar voraussichtlich am 12. Mai „Die Hoch-
zeit des Figaro“, am 14. Mai „Tosca“ und
am 16. Mai „Tristan und Isolde“.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— **Thaliatheater.** Der neue Spielplan bringt
zwei deutsche Grossfilme in Erstaufführung. „Der
Mann des Staatsanwalts M...“ ist von Regisseur
einert nach dem bekannten Bühnenstück „Wers
irzowa“ bearbeitet, indem die Eifersucht die Ur-
sache zu einem dramatischen Konflikt wird. Ir-
ge einer armen, gequälten Frauenseele im Spiegel
der meisterhaften Darstellung von Maria Jacobini.
Der lustigen Faschingszeit trägt der zweite Haupt-

film „Mikosch rückt ein“ Rechnung. Dieser flotte
Militärschwank aus der Vorkriegszeit wird spontane
Lachsalven hervorrufen. J. von Szöregi spielt die
Hauptrolle seines Landsmannes Mikosch und wird
durch ein glänzendes Ensemble, wie Georg
Alexander, Hans Junkermann, Claire Rommer und
Lydia Potechina kräftig unterstützt. Wer herzlich
lachen und gut unterhalten sein will, der komme ins
Thaliatheater.

— **Generaloberst v. Plessen, ein Freund Wies-
badens, gestorben.** Eine der bekanntesten Persön-
lichkeiten aus der Umgebung des ehemaligen
Kaisers, Generaloberst v. Plessen, ist in Potsdam
an einer schweren grippeartigen Erkrankung ver-
storben. v. Plessen war am 26. November 1841 in
Spandau geboren und wurde, nachdem er an den
Kriegen 1866 und 1870/71 mit Auszeichnung teil-
genommen, 1879 als Major zum Flügeladjutant
Kaiser Wilhelm I. ernannt und 1893 Generaladjutant
des letzten Kaisers, zugleich Kommandant des
Kaiserlichen Hauptquartiers, und
erhielt 1908 seine Ernennung zum
Generaloberst. Der Verstorbene
war ständiger Begleiter des ehe-
maligen Kaisers, auch während
dessen jährlichen Aufenthalts in
Wiesbaden. Für die Kurstadt
hatte von Plessen immer eine
besondere Vorliebe, zumal ihn
dahin verwandtschaftliche Bande
zogen. In Wiesbaden lebte zu
der Zeit in der Kapellenstrasse 6;
sein Schwager im Ruhestande,
der ehemalige Kommandierende
General Arnold v. Langenbeck,
der Sohn des früheren General-
arztes der preussischen Armee
und Leibarztes Kaiser Wilhelm I.,
Bernhard von Langenbeck, mit
dessen Schwester von Plessen
verheiratet gewesen.

— **Die Orgel in der Markt-
kirche** erfährt einen umfassenden
Umbau. Die Arbeiten sind
äusserst kompliziert, so dass sie
erst zum Osterfest fertiggestellt
sein werden. Die alte Orgel,
die im Laufe der Zeit nur ge-
ringe Umarbeitungen und Re-
paraturen erfahren hat, ist noch
unter Herzog Adolf von Nassau
in die evangelische Hauptkirche
eingebaut worden. Nach dem
Umbau wird die Orgel die
grösste in ganz Nassau sein.
Sie erhält 4 manuelle, (darunter
ein Fernwerk) 73 klingende
Stimmen, 3 freie Kombinationen
und eine frei einstellbare Cres-
cendo-Walze. Es wird ein
elektrisches Fernwerk eingebaut,
und ein elektrisches Kabel geht
10 Meter vor bis an die Rampe.
Dadurch kann der Organist die
vornstehenden Solisten bei den
Kirchenkonzerten besser beglei-
ten, und das seitwärts sitzende
Publikum kann die Vorträge
besser hören. Die neue Orgel
wird eine vorteilhafte Zusammen-
wirkung von Barockorgel und
moderner Orgel darstellen. Von
dem Organist der Marktkirche,
Kirchenmusikdirektor Petersen
stammen die Pläne für den Orgel-
umbau.

— **Vogelfutterkästen im Walde.** Wir konnten
vor einigen Tagen berichten, dass der fleissige Ver-
schönerungsverein davon eine grössere Anzahl in
unseren Wäldern hat anbringen und mit Futter für
die Vögel hat versehen lassen. Heute können wir
weiter berichten, dass auch der rührige „Westliche
Bezirksverein“ in unseren westlichen Wäldern
bereits sieben solcher Vogelfutterkästen anbringen
und mit Vogelfutter füllen liess. Diese Futterkästen
(Fortsetzung Seite 2.)



Trinkt das gute

Mainzer Aktien-Bier!

Mauergasse 6

Niederlage Wiesbaden

Tel. 275 77

Die Dame im Kurhaus.



Abendkleid aus Moiré

Abendmantel aus Goldbrokat
mit eingewebtem Samtmuster
schwarz und marine Fond

Abendkleid a. Crêpe-Georgette

Aus dem inhaltsreichen und mit guten Abbildungen geschmückten
Januar-Februarheft von J. Bacharach in Wiesbaden.

Stadthalle - Restaurant Mainz

Wöchentlich grosse Karneval-Veranstaltungen

Restaurateur: Jos. Doerr

Freitag, 1. Februar 1929: Karnevalistische Veranstaltung der Mainzer Ranzengarde
Samstag, 2. Februar 1929: 2. Grosser Maskenball des Mainzer Karneval-Vereins
Samstag, 3. Februar 1929: Grosse Fremdensitzung des Mainzer Karneval-Vereins.

Kurhaus Wiesbaden

Donnerstag, den 31. Januar 1929.

11 Uhr in der Kochbrunnentrinkhalle:

Früh-Konzert

ausgeführt von dem Salon-Orchester HANS GÖBEL

Leitung: Hans Göbel

Vortragsfolge:

1. Ouverture zu „Die Entführung aus dem Serail“ . . . Mozart
2. Walzer aus der Operette „Das Fürstenkind“ Lehar
3. Fantasie aus der Operette „Tiefland“ d'Albert
4. Dorfgeschichten Gillet
5. Marsch

16–18.30 Uhr im kleinen Saale:

Tanz-Tee

16 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters

Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmr

Vortragsfolge:

1. Ouverture zu „Der Schmied von Ruhla“ Fr. Lux
2. Matrosenchor aus „Der fliegende Holländer“ R. Wagner
3. Larghetto in D-dur G. F. Händel
4. Entr'acte und Quartett aus „Martha“ F. Flotow
5. Fest-Ouverture in A-dur A. Klughardt
6. Ständchen
7. Fantasie aus dem Liederzyklus „Die schöne Müllerin“ Fr. Schubert geb. 31.1.1797
8. Militärmarsch

Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1 Mk.

20 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters

Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmr

Solist: Kammermusiker A. Hoigt, Cello

Vortragsfolge:

1. Ouverture zu „Genoveva“ R. Schumann
2. Fantasie aus „Rigoletto“ G. Verdi
3. a) Nocturne Kiwulkan
b) Cavatine für Cello Klaurell
c) Der Schwan Saint-Saëns

Kammermusiker A. Hoigt

Am Flügel: Kammermusiker E. Kiesel

4. Serenade F-dur R. Volkmann
5. Ouverture zu „Hamlet“ A. Stadtfeld
6. Ballettmusik aus „Der Prophet“ G. Meyerbeer

Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1 Mk.

Wochenübersicht

Freitag, 1. Februar: 11 Uhr: **Frühkonzert**
am Kochbrunnen
16 Uhr im Abonnement im grossen Saale:
Kaffee-Konzert
20 Uhr im Abonnement: **Humoristisches Konzert**

Samstag, 2. Februar: 11 Uhr: **Frühkonzert**
am Kochbrunnen
Ab 2 Uhr in sämtlichen Räumen:
IV. Grosser Maskenball

Sonntag, 3. Februar: 11.30 Uhr: **Frühkonzert**
am Kochbrunnen
16 und 20 Uhr: **Konzert**

Staatstheater Wiesbaden

Grosses Haus

Donnerstag, den 31. Januar 1929.

17. Vorstellung. 34. Vorstellung. Stammreihe C.

Die Zauberflöte

Oper in 2 Akten von J. G. K. Ludwig Giesecke und Emanuel Schikaneder.

Musik von Wolfgang Amadeus Mozart.

Musikalische Leitung: Joseph Rosenstock.

Spielleitung: Paul Bekker.

Personen:

Sarastro	Heinrich Hötzlin
Tamino	Martin Kremer
Erster) Priester	Heinz Damm
Zweiter)	Fritz Meckler
Die Königin der Nacht	Anny van Krayswyk
Pamina, ihre Tochter	Ilse Habicht
Erste	Hanna Müller-Rudolph
Zweite	Grete Reinhard
Dritte	Lilly Haas
Erster) Knabe	Erika Weber
Zweiter)	Olga Schann
Dritter)	Charlotte Müller
Papageno	Carl Köther
Papagena	Therese Müller-Reichel
Monostatos, ein Mohr	Heinrich Schorn
Erster) Geharnischter	Chr. Streib a. G.
Zweiter)	Franz Biehler
Priester, Damen, Gefolge Sarastros, Volk, Sklaven.	

Anfang 19.30 Uhr. Ende gegen 22.30 Uhr.

Wochenspielplan

des Staatstheaters Grosses Haus.

Freitag, den 1. Februar, Stammreihe F:

In der neuen Inszenierung:

Robert und Bertram. Anfang 19.30 Uhr.

Samstag, den 2. Februar, bei aufgehobenen Stammkarten:

Vorstellung für die auswärtigen Schulen:

Hänsel u. Gretel. Die Puppenfee. Anfang 17.30 Uhr.

Sonntag, den 3. Februar, Stammreihe B:

Die Walküre. Anfang 17.30 Uhr.

Staatstheater Wiesbaden

Kleines Haus

Donnerstag, den 31. Januar 1929.

30. Vorstellung. Bei aufgeh. Stammkarten

Minna von Barnhelm

oder

Das Soldatenglück.

Ein Lustspiel in 5 Aufzügen von G. E. Lessing.

Spielleitung: Horst Hoffmann.

Personen:

Major von Tellheim, verabschiedet	Paul Wies
Minna von Barnhelm	Trade We
Graf von Bruchsal, ihr Oheim	Gustav Sch
Franziska, ihr Mädchen	Herta Geis
Just, Bedienter des Majors	Paul Wies
Paul Werner, gewesener Wachtmeister des Majors	August Ma
Der Wirt	Hans Bern
Eine Dame in Trauer	Ottillie Gerh
Ein Feldjäger	Gustav Al
Riccardi de la Marliniere	Robert Kl
Ein Bedienter des Fräuleins	Hilmar Ma
Bediente	Edmund K
	(Walter Ke

Die Szene ist abwechselnd in dem Saale des Wirthauses

einem daranstossenden Zimmer.

Entwurf und Einrichtung der Bühnenbilder:

Friedrich Schleim.

Kostüme: Kurt Palm.

Anfang 19.30 Uhr. Ende etwa 22.30

Wochenspielplan

des Staatstheaters Kleines Haus.

Freitag, den 1. Februar, Stammreihe V:

Die Entführung aus dem Serail. Anfang 19.30

Samstag, den 2. Februar, bei aufgeh. Stammkarten:

Vorstellung zu ermäßigten Preisen:

Der Prozess Mary Dugan. Anfang 19.30 Uhr

Sonntag, den 3. Februar, bei aufgehobenen Stammkarten:

Vorstellung zu ermäßigten Preisen:

Leinen aus Irland. Anfang 19.30 Uhr.

Jeder Kurgast

und jeder Besucher Wiesbadens

liest das Badeblatt.

Auto- u. Pferdewagen

offene und geschlossene Wagen

alleinige Telefonzentrale
für alle Halteplätze
Tag- u. Nachtbetrieb

Sammelnummer
5996

leuchten in rotem Anstrich, sehen freundlich aus und locken die Vögel zu sich heran. Es ist eine Freude, zu sehen, wie die Waldvögel sich hier zu ihren Mahlzeiten einfinden. So können sie sich über die schlimme Zeit hinüber in den Frühling retten. Ihren Dank werden sie dann ihren Wohltätern freudig entgegenbringen. Auch jeder fühlende Mensch wird den beiden Vereinen dankbar sein und sie unterstützen. Selbst jene Bubenhände, die sonst so vieles zerstören, werden sich sicher an diesen Vogelfutterkästen wenigstens nicht vergreifen.

Personalnachrichten. Direktor Schweitzer ist nach langjähriger Tätigkeit im „Hotel Rose“ aus der Direktion dieses Hauses ausgeschieden und von der Akt.-Ges. für Kur- und Badebetrieb der Stadt Aachen in den Vorstand berufen worden. Direktor Schweitzer wird vom 1. Februar an die alleinige Leitung des „Palast-Hotel Quellenhof“ in Aachen übernehmen.

Der Volksunterhaltungsabend im Paulinenschlösschen am Sonntag brachte den als Vortragsmeister bekannten Alexander Starke aus Nürnberg an das Vortragspult. Es ist ein unvergesslicher Genuss, diesen Künstler zu hören, der den Humor in Pacht hat und sofort den innigsten Kontakt mit seinen Zuhörern findet. Seine Wahl für diesen Abend beweist wieder die Güte dieser beliebten Veranstaltungen und ihre sorgsame Vorbereitung und geschickte Durchführung. Starke beherrscht alle Mundarten als Virtuose, er brachte Humor in mitteldeutscher, nieder- und oberdeutscher Mundart, sprach berlinisch, das Mecklenburger Plattdeutsch und wusste ebenso trefflich mit bayerischen und schweizerischen Sachen zu unterhalten. Alte und neue Dichtung wählte er aus und trifft immer das

Beste. Besonderen Beifall fand er mit seinen Vorträgen zur Laute, auch als Sänger schätzte man ihn wegen der angenehmen Stimme und dem mimisch belebten Vortrag. Der Abend bestätigte von neuem, dass diese Volksunterhaltungsabende Volkskunst bester Art in vorbildlicher Gediegenheit bringen.

Sport.

Schach. In dem Wettkampf Bogoljubow-Euwe, der soeben ausgefochten wurde, handelte es sich darum, wer sich hinfür Weltmeister des Weltbundes nennen dürfe. Der Sieg des Russen mit 2:1 bei 7 Remispartien war nur sehr knapp. Euwe, der als Sieger vor vier Jahren aus dem Vier-Grossmeisterturnier im hiesigen Kurhaus hervorging, gehört jetzt zu den hervorragenden Meistern, ist er doch auch vom Weltmeister Aljechin mit nur 4½:5½ geschlagen worden. Bogoljubow hat wiederum seine wuchtige Spielstärke gezeigt, seine Partien sind voller Geist und Leben. Er kann kräftig zuschlagen, leider fehlt es ihm zuweilen an der nötigen Energie. Aus letzterer Ursache wird er die geringeren Aussichten in dem demnächst auszufechtenden Zweikampf um die Weltmeisterschaft mit dem jetzigen Titelinhaber haben. Aljechin dagegen ist ein äusserst tiefer Spieler, dessen Pläne sehr versteckt und schwer zu ergründen sind. Seine Spannkraft ist unerschütterlich, er bewahrt stets seine Ruhe, obschon er Leidenschaft und Phantasie besitzt. Aus diesen Gründen erscheint er seinem Landsmann überlegen.

Was bietet Wiesbaden dem Kurgast am Donnerstag

Konzerte: 11 Uhr Kochbrunnen. Kurhaus 16 und 20 Uhr (Programm s. Seite 2.)

Kurhaus: 16–18.30 Uhr: „Tanz-Tee“.

Theater: Grosses Haus: 19.30 Uhr: „Die Zauberflöte“.

Kleines Haus: 19.30 Uhr: „Minna von Barnhelm“ (Programme siehe Seite 2.)

Ausstellungen: Kunstaussstellung Neues Museum

und 15–17 Uhr Galerie Banger (Luisenstr.), K.

(Taurusstrasse), Schaefer (Moritzstrasse 54),

Turnmuseum, — Naturhistorisches Museum.

Kinos: Filmpalast — Kammer-Lichtspiele — Thalia

— Ufa-Palast.

Ausflüge: An den Rhein, Strassenbahn 1 nach Bie

Autoomnibus nach Schierstein. — Neroberg Str

bahnlinie 1, Unter den Eichen Strassenbahn

Eiserne Hand (Eisenbahnst.) — Burgruine Sommer

Strassenbahn 2. — Wartturm (Bierstädter

Strassenbahnlinie 7) — Schläferskopf (Kaiser-Wil

Turn, Bahnstat. Chausseehaus), — Jagdschloss

500 m hoch.

Schloss-Besichtigung: 10–13 und 14–16 Uhr.

Variété: Gross-Wiesbaden (Dotzheimer Strasse 19)

abendlich 20.15 Uhr. Revue „Lachendes Leben“

Kabarett: Parkkabarett 21 Uhr. — Boccaccio ab 21

Tanz-Tee: Hotel Nassauer Hof Sonntag 16.30 Uhr

— Palast-Hotel Sonntag 16.30 Uhr. — Parkka

täglich 17 Uhr.

Abends wird getanzt: Boccaccio und Park-Die

Abend. — Café Wien 21 Uhr (Samstag u. Son

— Park-Café 20.30 Uhr (Dienstag, Donn

Samstag, Sonntag). — Taurus-Tanz-Palast

Abend). — Hotel Metropole 21 Uhr (Mit

Samstag, Sonntag). — Im Hahn täglich ab 20

Das Wetter: Wolkig, vereinzelt noch Niederschläge, Frost, südliche bis östliche Winde.

Thalia-Theater

Kirchgasse 72 Telefon 261 37

2 deutsche Erstaufführungen!

I. Der Fall

des

Staatsanwalts M....

nach dem Bühnenschauspiel „Wera Mirzowa“

Regie: **RUDOLF MEINERT**

Irrwege einer gequälten Frauenseele im Spiegel einer meisterhaften Darstellung von

MARIA JACOBINI

Jean Angelo, Elza Temary,
Gregory Chmara, Ida Wüst

II. Mikosch rückt ein

Ein lustiger Militärschwanke mit

J. von Szöregi, Claire Rommer,
Georg Alexander, Hans Junkermann,
Lydia Pottechina

Sie lachen Tränen!

Anfang wochentags 4, 6, 45, 8, 30 Uhr.
Sonntags ab 3 Uhr.

Vegetarisches Restaurant

Schillerplatz 2
Telefon Nr. 223 85

Reichhaltige Auswahl in frischen Gemüsen, Salaten,
Wiener Mehlspeisen, Eierspeisen, Puddings. Ärztlich
empfohlene Küche. Täglich frische Jagart. Nach-
mittags Tee, Kaffee, Kakao, Hausmacher Kuchen

Museum der Stadt Wiesbaden.

Kaiserstrasse, Ecke Rheinstrasse

Die städt. Sammlungen sind täglich ausser Montag geöffnet
von 10—13 Uhr und 14¹/₂—16¹/₂ Uhr und zwar abwechselnd:

**Naturhistorisches Museum und
Gemäldesammlung:**
Sonntag, Dienstag, Donnerstag
vormittags
Mittwoch und Freitag
nachmittags

**Landesmuseum
Nass. Altertümer:**
Mittwoch und Freitag vorm. und
Sonntag nachm. Erdgeschoss
und 1. Stock
Dienstag, Donnerstag und Samstag
nachm. Erdgeschoss und 2. Stock

Eintrittsfreie Tage zu den städt. Sammlungen:

Samstag und Sonntag vor- u. nachm. sowie Mittwoch nachmittags. An den
übrigen Tagen beträgt der Eintrittspreis: Erwachsene 0,50 Mk., Kinder bis
14 Jahre 0,25 Mk., bei Besichtigung ausserhalb der allgemeinen Besuchszeiten
2,50 Mk., Vereine je Person: 0,25 Mk.

Die ebenfalls im Museum befindlichen wechselnden Ausstellungen des Nass.
Kunstvereins sind täglich zu den gleichen Zeiten wie die städt. Sammlungen
ausser Sonntag nachmittags geöffnet. Eintrittspreis: 1 Mk. bzw. 0,50 Mk.

Haus Dambachtal

Pension 1. Ranges

Neuberg 4 Tel. 273 41 Dambachtal 23

3 Minuten vom Kochbrunnen und nahe Walde

Ruhige, freieste Lage
Liegekuren

Diät-Küche
Grosser Garten

BADHAUS ZUM SCHÜTZENHOF

Schützenhofstr. 4. Thermalbäder mit Ruhegelegenheit
von 8—13 und 15—18 Uhr. An Samstagen Badezeit
bis 19 Uhr. Sonn- und Feiertags geschlossen

Dame der ersten Gesellschaft, mittleren Alters,
gesund und befähigt, sich allen Lebenslagen an-
zupassen. **sucht bald Engagement** als Haus-
dame, Repräsentantin oder Gesellschafterin.
Ehrl. Zuehr. m. B.d. n. d. Gerbühlsst. d. Bl. unter Nr. 059

Das sagt Ihnen der Arzt:

Der Verlauf einer Badekur zerfällt
in vier Abschnitte.

Den 1. Abschnitt (1.—5. Tag) bildet
der Zustand anfänglicher Erschlaffung.

Das 2. Stadium (6.—12. Tag) bildet
die erste vermeintliche Besserung.

Im 3. Stadium (13.—22. Tag) macht
sich die Reaktion der Kur bemerkbar.

Erst der 4. Abschnitt der Kur bringt
die zunehmende Besserung und Heilung.

Daher keine zu kurzen Badekuren!

Kaiser-Friedrich-
Ring 45 I. **M. Schmidt & Co.**
Fernruf 249 56 Immobilien und Finanzierungen

Bäder für Passanten



Pension einschl. Kurbad von RM. 9.— an
Langgasse 42, am Kaiser-Friedrich-Bad

Kurhaus Wiesbaden

Cyklus von 10 Konzerten

im Winter 1928/29

VIII. KONZERT: Freitag, den 22. Februar 1929

Solisten:

Rosette Anday (Alt)

Rudolf Bergmann (Violine)

Vortragsfolge:

Max Reger: Violin-Konzert
Gesänge mit Orchesterbegleitung
Gesänge mit Klavierbegleitung
Adolf Busch: Symphonie (2pm ersten Male)

IX. KONZERT: Freitag, den 8. März 1929

Dirigent und Solist:

Ossip Gabrilowitsch (Klavier)

Vortragsfolge:

Johannes Brahms: Zweite Symphonie in D-dur
Klavier-Konzert in B-dur
Akademische Festouvertüre

X. KONZERT: Freitag, den 22. März 1929

Solisten:

Gertrud Foerstel, Sopran (Tove)

Lilly Haas, Alt (Stimme der Waldtaube)

Eyvind Laholm, Tenor (König Waldemar)

J. Transky, Tenor (Klaus Narr)

Karl Köther, Bass (Bauer)

Wilhelm Klitsch (Sprecher)

Chor: Cäcilien-Verein, Männerquartett Biebrich, Wiesbadener Männergesang-
verein, Mainzer Männergesangverein, Mainzer Liederkreis

Vortragsfolge:

Arnold Schönberg: „Gurre-Lieder“ (von Jens Peter Jacobsen) für
5 Solostimmen, 1 Sprecher, achtstimmigen gemischten Chor,
3 Männerchöre und grosses Orchester.

Änderungen vorbehalten.

Leitung: **Carl Schuricht**

Orchester: **Städtisches Kurorchester**

Städtische Kurverwaltung

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 30. Januar 1929.
* vor dem Namen bedeutet: als Passant
angemeldet
(Nachdruck auch auszugsweise verboten.)

A.
Abresch, E., Hr. Bergwerksbes., Neustadt
Kaiserhof
*Alschwang, S., Hr., Böhmen Hotel Oranien
v. Arnim, E., Fr., Breslau
Sanatorium Dr. Guradze

B.
*Balks, E., Hr., Isenlohn Taunus-Hotel
Bauerfeld, F., Hr., Mülhausen Hotel Berg
*Baumann, W., Hr., Frankfurt
Hotel Reichspost-Reichshof
*Becker, H., Hr. m. Fr., Köln
Zur Stadt Biebrich

*Beisiegel, C., Hr., Berlin Taunus-Hotel
Benedict, J., Hr., Journalist, Bukarest
Spiegelgasse 3
*Berger, I., Fr., London Hotel Oranien
Bermann, B., Hr., Frankfurt Grüner Wald
Best, H., Hr. Dr. m. Schwester, Köln
Pariser Hof

Beyer, F., Hr., Frankfurt Grüner Wald
Binker, C., Hr. Dir., Aachen Bellevue
*Blesmann, E., Fr., Berlin Hotel Cordan
Borkowski, L., Fr., Kreuznach Hotel Cordan
Brangeke, O., Hr., Hamburg Pension Koch
Brundau, H., Hr. Gewerbeoberlehrer.
Frankfurt Hotel Berg

*Braun, R., Hr., Strassburg
Braun, F., Hr., Köln Hotel Osterhoff
Brecheisen, A., Fr., Strassburg Grüner Wald
Dotzheimer Strasse 74
*Bremer, M., Hr. m. Fr., Grevenbroich
Pension Atlantic

*Brenner, H., Hr., Stuttgart Friedrichshof
Brinke, R., Fr., Neu York Schwarzer Bock
Brodt, W., Hr. Fabr., Lubsdorf Hansa-Hot.
Brom, J., Hr., Wapenfeld Hotel Cordan
*Brünn, F., Hr. Amtager-Rat, Berlin
Neuer Adler
Bubenberger, R., Hr. Obering., Berlin
Grüner Wald

C.
Caesar, M., Fr., Vechta Hotel Nizza
Cserenyés, A., Hr., Wien Grüner Wald

D.
Dahlhausen, E., Fr., Köln Schwarzer Bock
Dater, R., Hr. Rittergutsbes., Siegelshof
Schwarzer Bock
*Deuhs, K., Hr., Genf Central-Hotel
von Deriviera, H., Fr., Batavia
Pension Margaretha
von Dieckmann, G., Fr. General, Arolsen
Weisses Ross
Dietrich, H., Hr. Ing., Leipzig Gold. Ross
Dirkes, H., Hr., Gütersloh Grüner Wald
*Dose, F., Hr., Schmalkalden Einhorn
Dräger, H., Fr., Rosshof Schwarzer Bock
*Dryfuss, E., Hr., Freiburg Taunus-Hotel

E.
Ecker, F., Hr., Amerika Thelemannstr. 3
*Erasmus, P., Hr., Aachen Taunus-Hotel

F.
*Fahrenhorst, A., Fr., Rastatt
Goldener Brunnen
Fellmann, W., Hr., Stuttgart Grüner Wald
Fillibeech, R., Hr. m. Fr., Neustadt
Schwarzer Bock
von Fische, J., Fr., Stuttgart
Weisses Ross
Freytag, E., Hr., Köln Grüner Wald
Fuchs, A., Hr., Köln Grüner Wald

G.
Gaseh, A., Hr., Kaiserslautern
Ellenbogengasse 2
*Gehlhaus, C., Fr., Wiesbaden
Goldenes Kreuz

*Geiger, A., Hr., Stuttgart Friedrichshof
*Gervais, B., Hr., Düsseldorf Hansa-Hotel
Gillet, S., Hr. Fabr., Saarbrücken
Schwarzer Bock
*Girke, E., Hr., Zeitz Neuer Adler
Goldschmidt, S., Hr. Dr., Frankfurt
Pension Primavera

*Goldschmidt, C., Fr., Frankfurt
Schwarzer Bock
Goldschmidt, B., Fr., Frankfurt
Schwarzer Bock
Gründer, Hr. Ing. m. Fam., Königsberg
Rheinischer Hof
*Gunz, J., Hr., Schlüchtern Schwarzer Bock

H.
Hans, S., Fr., Kaiserslautern
Pension Margaretha
*Habich, C., Hr., Köln Englischer Hof
*Hagemann, C., Hr. Indendant Dr., Berlin
Vier Jahreszeiten
Harth, I., Fr. Opernsängerin, Berlin
Kaiserhof

Hardyzer, J., Hr., Boskoop Grüner Wald
*Härtel, A., Hr. Pfarrer, Hatten
Goldenes Kreuz
Hauf, L., Hr. m. Fr., Brüssel Kaiserhof
*Hein, S., Fr. m. Töcht., Detroit
Metropole

Henke, A., Hr., Bonn Grüner Wald
*Hermann, L., Hr., Köln Brüsseler Hof
*Hirsch, S., Hr., Schweinfurt Taunus-Hotel
Hirschfeld, M., Hr., Bielefeld Grüner Wald
Hoffmann, H., Hr., Berlin Grüner Wald
Hoffmann, H., Fr., Sackershoehe
Schwarzer Bock

*Hoffmann, E., Hr., Düsseldorf
Neuer Adler
Horn, H., Hr., Berlin Grüner Wald

J.
Jacobs, S., Hr., Köln Grüner Wald
*Janßen, A., Hr. m. Fam., Emmerich
Zur Stadt Biebrich

K.
*Kagan, L., Fr., Paris Hotel Oranien
Kantorowitz, G., Hr., Berlin Grüner Wald
*Katzenstein, B., Hr., Frankfurt
Englischer Hof

Kessler, O., Hr., Konstanz Grüner Wald
Kitschell, M., Fr. Dr., Wiesdorf
Schwarzer Bock
*Kleiser, A., Hr., Geroldstein Pension Koch
Kling, F., Hr. Dr. phil., Kassel Domhotel
*Klopper, L., Hr., Mannheim Schwarzer Bock
Knauß, D., Fr., Erlangen Ev. Marienhaus
Knehr, H., Hr., Hanau Central-Hotel
Kochmann, F., Hr., Berlin Grüner Wald
Koester, P., Hr., Kaiserslautern
Grüner Wald

*Kolberg, W., Hr., Osnabrück Einhorn
*Korn, P., Hr., Worms Goldener Brunnen
*Krämer, C., Hr., Köln Zum Landsberg

L.
Lautz, H., Hr., Neunkirchen Schulberg 7
Freifrau von Ledebour, Wiesbaden
Hotel Berg

*Leven, S., Hr., Krefeld Taunus-Hotel
Lewius, A., Hr., Frankfurt Grüner Wald
von Liebermann, W., Hr. Dr., Berlin
Englischer Hof
Lippe, H., Hr., Freidenhagen Schulberg 7

M.
van Maanen, J., Hr. m. Fr., Haag
Vier Jahreszeiten
*Macco, H., Hr. Dr. ref. pol., Berlin
Central-Hotel
*Maltitz, H., Hr. Ing., Godesberg
Taunus-Hotel

*von Marées, G., Hr. Grubenbes., Caub
Hansa-Hotel
*Mayer, G., Hr., Köln Union
Mehus, E., Fr., Kassel Goldener Brunnen
*Mende, W., Fr. Oberstud.-Rätin, Kassel
Hansa-Hotel

*Meyer, I., Hr., Heidelberg Einhorn
*Middeldorf, H., Hr. m. Fr., Barmen
Hotel Cordan
Mihm, J., Hr., Heilbronn Grüner Wald
*Molin, M., Fr., Ludwigshafen
Central-Hotel

Müller, J., Hr. Prof. Dr. m. Fr.,
Alt Blankenese Pension Bademin

N.
Neu, F., Hr. Bürgermstr., Selters
Hotel Berg
Neu, L., Hr., Köln Grüner Wald

O.
*Ochs-Wild, G., Hr., Hanau Friedrichshof
von Oppeln-Bronikowski, E., Hr. Oberst-
leutnant a. D., Tabarz Neubauerstr. 12

P.
Peucker, A., Hr. m. Fr., Frankfurt
Schwarzer Bock

R.
*Rauschenbach, R., Hr., Leipzig Einhorn
*Richter, W., Hr., Heilbronn Palast-Hotel
*Rosenbaum, A., Hr. Fabr. m. Fr.,
München-Gladbach Hotel Nassau
*Rosenbaum, J., Hr., Gießen Taunus-Hotel
Rosenblum, S., Hr., Frankfurt Hotel Cordan
Rückert, G., Fr., Köln Schwarzer Bock
Rückert, F., Hr., Frankfurt Grüner Wald

S.
*Salten, F., Hr. Schriftsteller, Wien
Vier Jahreszeiten
Schauff, C., Fr., Düsseldorf Bellevue
*Schlagel, P., Hr., Nymegen Hansa-Hotel
Schleissner, P., Hr., Prag Kaiserhof
Schlesinger, H., Hr., Antwerpen Kronprinz
*Schlick, V., Hr., Gießen Hansa-Hotel
Schmidt, A., Hr., Elberfeld Zum Landsberg

Schmidt, L., Fr., Köln-Lindenthal
Sanatorium
Schneider, R., Hr. m. Fr., Stuttgart
Hotel Berg

*Schraumm, M., Fr., Michelbacherhütte
Goldener Brunnen
*Seiger, H., Hr., Schuld a. d. Ahr
Zur Stadt
*Sieper, A., Hr., Chemnitz
Sieradzki, M., Hr. m. Tocht., Dresden
Palast

Sommer, S., Hr., Bacharach
Goldener Brunnen
Spaarmann, M., Fr., Dalsburg
Schwarzer Bock

Spitz, R., Hr., Barmen
*Steiner, G., Hr., Godesberg
Zur Stadt
*Stendel, H., Hr., Berlin
Hotel Reichspost-Reichshof

*Sternberg, M., Hr., Gießen Taunus-Hotel
*Sternschuss, M., Hr., Köln Schwarzer Bock
*Stolzenburg, A., Hr., Gelsenkirchen
Central-Hotel

*Strauss, J., Hr., Krefeld
Strauss, H., Hr., Berlin Grüner Wald
Strick, A., Hr. Fabr., Köln
*Stumpf, A., Hr., Köln Schwarzer Bock

T.
*Tels, F., Hr., Merl Hotel
*Thaler, F., Hr. m. Fr., Köln Hotel
Thomann, A., Fr., Kaiserslautern
Pension Margaretha

U.
Uhlmann, K., Hr., Gmünd Grüner Wald
*Ulrich, R., Hr., Schalksmühle
Central-Hotel

V.
*Vasseur, P., Hr. Dir., Zeith
*Virgin, A., Hr. Hauptmann, Stock
Hotel
Voss, P., Hr., Solingen
Grüner Wald

W.
Wagener, R., Hr. Chemiker m. Fr.,
Cannstadt Köln
*Walbach, B., Fr., Linz Schwarzer Bock
*Walker, A., Hr. Dir., Utrecht
Waldmann, P., Hr., Berlin Grüner Wald
Wetzler, M., Fr., Krefeld
*Wilhelm, A., Hr. Gutsbes., Laufeld
Central-Hotel

*Willner, K., Hr., Nürnberg
Hotel
*Winkler, H., Fr., Koblenz Hotel
*Winzen, P., Hr., Frankfurt Hotel
Wennschuh, E., Hr. m. Fr., Krefeld
Köln

*Wittmann, M., Hr., Köln Zum Landsberg
*Wolff, O., Hr. Dr., Worms
*Wolfgang, W., Hr. Fabr., Leipzig
Hotel Reichspost-Reichshof
*Wödemann, A., Hr. Bankier m. Fr.,
Remstadt Schwarzer Bock
*Wüth, A., Hr., Künzelsau Hotel
*Wulf, P., Hr., Nürnberg Hotel
van der Wyck, C., Hr. Kap.-Leutnant
m. Fr., Haag

Z.
Zenker, J., Hr., Leipzig Grüner Wald
Ziepert, R., Hr. Fabrikdir., Schwetzingen
Grüner Wald
*Zilles, H., Pfarrer, Seligenstadt
Schwarzer Bock
Zöllner, H., Hr., München
*Zorn, E., Hr., Pforzheim

Baumkuchen-Spezialitäten

Wiesbadener Pflaumen

Ananastorten Prämiiert 1908

Versand nach auswärts

Konditorei u. Café Kaiplinger

Kirchgasse 26
Telefon 250 17/18Taunusstrasse 9
gegenüber dem Kochbrunnen

Jeder Besucher Wiesbadens

versieht sich vor der Abreise mit
**Wiesbadener Natürl.
Kochbrunnen-Quellsalz
und Pastillen**

gegen Katarrhe,
Husten, Heiserkeit,
Verschleimung,
Grippe, Magen-,
Darm- und Ver-
daunungsstörungen



Preis: Quellsalz 2.50 Mk. per Glas
Pastillen 0.85 Mk. per Schachtel

Zu haben:
Am Kochbrunnen, im „Badeblatt“-Büro, im Stadt-
Kaiser-Friedrich-Bad, im Stadt-Brunnenkonzert, Weber-
gasse 3 und in allen Apotheken und Drogerien.

Café-Restaurant

Konditorei Wien

Wilhelmstrasse 20 — Telefon 252 10

Spezialitäten:
**Wiener Gebäck
Wiener Küche**

Bestellungen außer dem Hause werden
mit besonderer Sorgfalt ausgeführt

Täglich nachmittags und abends:
**Künstler-
Konzert**

Jeden
Samstag und Sonntag
ab 21 Uhr
Tanz

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden. — Druck von Carl Ritter, G. m. b. H., Wiesbaden. — Verlag der Stadtverwaltung.

Nerob
Täglich

Wi

Erscheint täglich;
Bezugspreis: für
eine Nummer mi
In Fällen höherer Ges
Anspruch auf Liefer

Nr. 32.

Aus d

Zwei

Heute Freitag v
meister Niesch das
konzert durchgefü
berschrift „Hun
rossen Saal sind
enen nachmittags
ller Art, auch gla

„Fu

Eine zentrale el
trahlender Energi
maskenbälle ein Si
urhausveranstaltu
raphiker des VDR
nd Paul Heuzero
dekoration geschaff
Gaskenball das Ge
ort zu einem M
brudeinde Heiterk
enswirkungen gesu
ische Strom oft
undungswellen? I
uswirkungen ele
lllicher Mitwirku
ehen ausdrucksvo
des „Fucus Mattia

chubert-Vortr
G

Da er im Herbst
rhindert gewesen
iener Schriftstell
gentlichen Sinne
usste aber durch f
orm, die er seinem
phon unmittelbar
hädigen und aufs
in der Grabschrift
erfasst hat: „Der
m, aber noch schö
ehleidige Auffassu
rtum dar, und ihr
he, unsentimental
strachtung des I
rzielt auf biograp
tlung seelischer V
gehen auf die W
iten darauf an, da
hubert, das in
höpferkraft seines
nere Eruption von
als „musikalisch
nen zu lehren. Da
be die besten, je
brachte, machte
iz seiner Ausführu
a, der Scherz und
sch eingestreute

Eintrittspreise
für Kurhaus und Kochbrunnen

a) Kurhaus	An Wochentagen	An Feiertagen
Besichtigungskarte bis 14 Uhr gültig	1.— Mk.	1.—
Konzertkarte zum ein- maligen Eintritt für ein Nachmitt.- od. Abend- konzert berechtigend	1.— Mk.	1.50
Tageskarte, gültig am Tage der Lösung zum beliebigen Ein- u. Austr.	1.50 Mk.	2.—
b) Kochbrunnen		
Karte zum einmaligen Eintritt	—40 Mk.	—50
Tageskarte	—60 Mk.	—70

**Masseuse
W. Ossenkopp**
Kapellenstr. 5 — I. Etage
Telefon 200 29

Jeder Fremde
Bade-B